

# Estland stimmt für Kirchengesetz

**Tallinn.** Das Parlament in Tallinn hat am Mittwoch im Parlament für Änderungen am Kirchen- und Gemeindegesetz gestimmt, durch die die orthodoxe Kirche gezwungen wird, alle Verbindungen zum Moskauer Patriarchat abubrechen. Die Regelung muss nun noch von Staatspräsident Alar Karis formal gebilligt werden. Sie sieht vor, dass Glaubensgemeinschaften, Gemeinden und Klöster nicht aus dem Ausland geleitet werden oder mit Einflusszentren oder spirituellen Führern in einem anderen Staat verbunden sein dürfen, wenn von diesen »eine Bedrohung für die öffentliche Ordnung oder Sicherheit« ausgingen. In Estland lebt eine große russische Minderheit, mehr als 100.000 Gläubige gehören der orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats an, die zuletzt bereits ihren Namen änderte. Nach Angaben des Innenministeriums führten die Änderungen angeblich nicht automatisch zur Schließung von Kirchen oder etwa einem Verbot der russisch-orthodoxen Tradition in Estland. Innenminister Igor Taro betonte, man respektiere die Religionsfreiheit weiterhin. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/498116.estland-stimmt-für-kirchengesetz.html>*